

Am Mittelfelde 169
30519 Hannover

Telefon: 0511 8707-351

E-Mail: deeskalationsmanagement@guvh.de
Internet: www.guvh.de | www.lukn.de

Ansprechpartnerin:

Viola Erckens

Telefon: 0511/8707-198

E-Mail: deeskalationsmanagement@guvh.de

Weitere Informationen zum Projekt
„Prävention von Übergriffen in öffentlichen
Einrichtungen durch Deeskalationsmanagement“
finden Sie auf unserer Homepage www.guvh.de/www.lukn.de

© adobe.stock.com - BillionPhotos.com



VERBALE & KÖRPERLICHE GEWALT

Angebot zur Prävention
von Übergriffen in öffentlichen
Einrichtungen durch
Deeskalationsmanagement

**HABEN
FOLGEN!**

INFORMATIONEN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

© Stand 09/2020



© arbeitsstol.com - Andrey Popov

Verbale und körperliche Übergriffe in vielen Bereichen des öffentlichen Dienstes nehmen zu. Dies hat negative Auswirkungen auf die Gesundheit der Beschäftigten und auf die Abläufe im Betrieb.

Machen Sie Aggressionen und Übergriffe sichtbar –
Beurteilen Sie mögliche Gefährdungen am Arbeitsplatz Ihrer Beschäftigten!

Formulieren Sie konkrete Ziele und leiten Sie Schritte ein –
Null Toleranz gegenüber Gewalt!

Etablieren Sie ein Deeskalationsmanagement –
Gehen Sie systematisch vor!

Beziehen Sie technische und organisatorische Randbedingungen mit ein –
Schaffen Sie eine sichere und gewaltfreie Arbeitsumgebung!

Qualifizieren Sie Ihre Beschäftigten –
Wissen schafft Sicherheit!

Beziehen Sie Beschäftigte mit ein –
Motivieren Sie durch Beteiligung!

Schauen Sie hin und übernehmen Sie Verantwortung!

- Lassen Sie sich zum Deeskalationsmanagement durch unsere Präventionsfachkräfte beraten.
- Nutzen Sie unsere Unterstützung bei der Ausbildung betrieblicher Deeskalationstrainer/innen.
- Informieren Sie sich in unseren Fach-Seminaren.

Gemeinsam mit Ihren Beschäftigten gegen Aggression und Gewalt.